

Lokalmatador Schmidt siegt beim Auftakt des HJS Diesel Rallye Masters 2008



Einer kam durch. Lokalmatador Daniel Schmidt lies sich vom überraschenden Wintereinbruch in seiner Heimat nicht aus der Ruhe bringen. Zusammen mit seinem Copilot Karsten Stimpel trotzte er den widrigen Streckenbedingungen und feierte bei der ADMV Rallye Erzgebirge, dem ersten von sieben Läufen im HJS Diesel Rallye Masters einen souveränen Sieg. Mit einem Vorsprung von 2,27 Minuten verwiesen sie mit ihrem Skoda Fabia RS das Duo Josef Wecker und Stefan Clemens (Opel Astra GTC) und das VW-Team Thomas Rogoss / Detlef Te Gude (VW Golf V, Rückstand 3,11

Minuten) auf die Plätze.

Herrschte am Servicepark in Stollberg noch eitler Sonnenschein, zeigte sich das Aprilwetter bei der nur wenige Kilometer weiter gestarteten ersten Wertungsprüfung von seiner unberechenbaren Seite: Es regnete in Strömen. Während Favorit Patrick Anglade sich bei der Reifenwahl vergriff, lag Schmidt richtig und markierte die erste Bestzeit vor VW-Routinier Siggie Steinacker, Opel-Aktivist Wecker und dessen Markenkollegen Anglade. Noch verrückter spielte das Aprilwetter am folgenden Morgen: Schnee im Erzgebirge! Der junge Anglade blies auf den nassen und selektiven Asphaltstrecken zum Angriff. Nach gelungener Aufholjagd übernahm er in der vierten Prüfungen die Führung. Sein Glück sollte aber nur von kurzer Dauer sein. Wie Siggie Steinacker und sein Opel-Teamkollege Björn Mohr, die beide nach Unfällen vorzeitig einpacken konnten, musste auch der 20-jährige Saarländer mit Differentialschaden am Astra GTC vorzeitig die Segel streichen.

Damit war der Weg für Das Duo Schmidt/Stimpel endgültig frei. Im Skoda RS markierten sie nicht nur sieben der insgesamt 13 möglichen Bestzeiten sondern holten in der dreijährigen Geschichte des HJS Diesel Rallye Masters auch den ersten Gesamtsieg für die tschechische Marke. Mit zwei Bestzeiten im Schlussspurt sicherte sich Thomas Rogoss (VW) hinter Josef Wecker (Opel, 1 Bestzeit) den verbleibenden Podiumsplatz. Auf Rang vier folgte Konstantin Keil. Da sein VW Golf streikte borgte sich der Junior kurzerhand den BMW 120d von Ex-Champion Markus Moufang und lies es auf der rutschigen Bahn im ungewohnten, weil heckangetriebenen Leihwagen vorsichtig angehen. Dennoch unterstrich Keil die Leistungsdichte im HJS Diesel Rallye Masters: Zum Saisonauftakt landeten vier verschiedene Marken und zwei unterschiedliche Antriebskonzepte auf den ersten vier Punkterängen.

Ergebnis 1. Lauf zum HJS Diesel Rallye Masters 2008 ADMV Rallye Erzgebirge

1. Daniel Schmidt / Karsten Stimpel (Skoda Fabia RS) in 1.31.08,6 Std.
2. Josef Wecker / Stefan Clemens (Opel Astra GTC) + 2.27,7 min.
3. Thomas Rogoss / Detlef Te Gude (VW Golf V) + 3.11,8 min.
4. Konstantin Keil / Bernd Hosse (BMW 120 D) + 7.15,8 min.

5. Harald Borowski / Michael Borowski (Skoda Fabia RS) + 15.35,0 min.

Punkttestand nach 2 von 7 Läufen zum HJS Diesel Rallye Masters 2008

1. Daniel Schmidt / Karsten Stimpel 10 Punkte
2. Josef Wecker / Stefan Clemens 8 Punkte
3. Thomas Rogoss / Detlef Te Gude 6 Punkte
4. Konstantin Keil / Bernd Hosse 4 Punkte
5. Harald Borowski / Michael Borowski 2 Punkte

Der zweite von sieben Läufen zum HJS Diesel Rallye Masters 2008 folgt am 2./3. Mai bei der ADAC Mobil Pegasus Rallye Sulinger Land